

Mömpelgard bestätigte. Sie wurden Gründer dreier Hauptlinien des Geschlechts, von denen zwei noch fortblihen, die älteste und jüngste, nachdem die mittlere erloschen ist. Im folgenden sollen die drei Hauptlinien behandelt werden und zwar zuerst die jüngste, von Guillaume le jeune **Duvernoy** abstammende Hauptlinie, zu der die in Stuttgart und Berlin fortblihenden württembergischen **Duvernoy** gehören. Dann folgen die erste und zweite Hauptlinie.

Zweites Kapitel.

Die jüngste, von Guillaume le jeune **Duvernoy** abstammende Hauptlinie.

Guillaume **Duvernoy** le jeune, der jüngste Sohn des Ahnherrn Guillaume **Duvernoy** wurde 1489 Bürger von Montbéliard. Er hatte zwei Söhne Claude und Huguenin, der ohne männliche Erben starb. Claude **Duvernoy** hatte 4 Kinder.

1. Thomas **Duvernoy** Vater von Jacques **Duvernoy**, der einen Sohn Thomas **Duvernoy** hatte.

2. Thiebaut **Duvernoy**, der den Stamm fortsetzte.

3. Jacques **Duvernoy**¹⁾, welcher kinderlos starb.

4. Pierre **Duvernoy**, welcher ebenfalls kinderlos starb.

Thiebaut **Duvernoy**, der 2te Sohn von Guillaume **Duvernoy** le jeune war einer der angesehensten Bürger von Montbéliard. Er war einer aus der Zahl der 18 Bürger von Montbéliard, welche am 12. Januar 1572 die durch Jakob **André**²⁾ und Christoph **Binder** begonnene, von ersterem und Balthasar Bidenbach zu Stande gebrachte Uebereinkunft über die Beseitigung der Augsburgischen Konfession in den Mömpelgarder Herrschaften hervorgerufenen Streitigkeiten unterschrieben. Hierdurch hofften die Vormünder des jungen Grafen Friedrich v. Montbéliard Markgraf Georg Friedrich v. Bran-

1) Nicht zu verwechseln mit Jacques **Duvernoy** dem Kanonicus zu Montbéliard, der sich zur Reformation bekannte.

2) Der Montbéliard bereiste. v. Georgii-Georgenau, biogr. geneal. Blätter in und aus Schwaben S. 5.